Metropolit Hilarion: wenn Patriarch Bartholomäus der Russischen Kirche vorwirft, versucht er seine antikanonischen Taten zu rechtfertigen

Im Interview einem der georgischen Fernsehkanäle hat der Patriarch von Konstantinopel Bartholomäus der Russischen Orthodoxen Kirche unverdiente Vorwürfe an den Kopf geworfen. Als der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion diese Aussagen auf Bitten von der Moderatorin der Sendung “Kirche und Welt” E. Grachewa kommentierte, legte er fest: “ Leider sagt Patriarch Bartholomäus immer mehr die Dinge, die der Wirklichkeit nicht entsprechen,- er ist entweder inkompetent in den Fragen, die er bespricht oder er lügt vorsätzlich. Oder vielleicht bekommt er von den Beratern die Information, die der Wirklichkeit nicht entspricht”.

Als Beispiel führte Metropolit Hilarion die im Interview von Patriarchen Bartholomäus geäußerte Meinung an, dass die Russische Orthodoxe Kirche angeblich in Abchasien einen Bischof hat. “ Es ist nicht so- Sie können den Kalender der Russischen Kirche schauen und sehen, dass wir keinen Bischof in Abchasien weder auf dem Papier noch in Wirklichkeit haben. Kein russischer Bischof, wie ich weiß,

bin für letzte Jahre in Abchasien nicht gewesen. Wieso sich Lüge auszudenken, wenn es sehr leicht ist die mit den Tatsachen zu widerlegen?”- sagte der Vorsitzende der Abteilung.

“ Die Russische Orthodoxe Kirche hat mehrfach auf dem offiziellen Niveau unterstrichen, dass sie die Ganzheit des kanonischen Territoriums der Orthodoxen Kirche von Georgien respektiert,- legte fest der Metropolit.- Alle Versuche uns für die Einmischung in die Angelegenheiten der Kirche von Georgien verantwortlich zu machen sind Lüge”.

Oft benutzte Argumenten seien an den Haaren herbeigezogen, unterstrich der Hierarch. So, ist solch ein Thema der fernen Geschichte wie die Anfang der XVI. Jahrhunderts formulierte Konzeption “Moskau, drittes Rom” in Gebrauch genommen worden. “ Es ist zu bemerken, dass diese Theorie zu ihrer Zeit die Patriarchen von Konstantinopel geäußert haben, aber für uns hat sie keine Gültigkeit”,- erinnerte Metropolit Hilarion.

Wie Metropolit Hilarion betonte, “ hat der Patriarch von Konstantinopel Bartholomäus einen großen Fehler gemacht, als er den Spaltern in der Ukraine die Autokephalie gab, und jetzt versucht er die Argumenten zu finden, seine gesetzlose und antikanonische Tat zu rechtfertigen”.

Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen

---

Quelle: https://mospat.ru/de/news/87373/